Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 554. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 11. August 1891.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 11. August.

*** VIII. Bundestag des Deutschen Radfahrer-Bundes in Breslau.** Die Festtafel im Zoologischen Garten erreichte nach 11 Uhr ihr Ende. Die alsdann beginnende Preisvertheilung nahm trotz der recht schnellen Verkündigung der einzelnen Sieger und der ihnen zu übergebenden Preise mehr als eine Stunde in Anspruch, weil die Zahl der ersten, zweiten und dritten Preise eine überaus große war. Der Vorsitzende des Deutschen Radfahrerbundes, Hinderburg-Magdeburg, widmete jedem Sieger einige Worte der ehrenden Anerkennung. Lehr-Frankfurt a. M., der „Unbesiegte", wurde wohl sechs- oder siebenmal auf die Tribüne gerufen, um jedesmal einen der Preise in Empfang zu nehmen, und bei Ueberreichung der letzten Siegestrophäe bemerkte humoristisch der Vorsitzende: „Sagen Sie: wir geniren uns fast, das auch noch anzunehmen — aber wir nehmen es doch." Bei der Verkündigung, daß der vom Kaiser Wilhelm gestiftete Preis zum erstenmal durch Lehr-Frankfurt a. M. errungen worden sei, gedachte der Vorsitzende des Umstandes, daß derselbe Sieger einem vom Kaiser Friedrich gestifteten Preis in 4jährigem Kampfe auf der Bahn siegreich behauptet habe, und wünschte ihm für den diesmaligen Wanderpreis den gleichen Erfolg; an den letzten beiden Tagen habe er durch sein Fahren, trotz der hochgespannten Erwartungen, Jedermann geradezu in Erstaunen gesetzt. Der Bundesvorstand hat, um dem Sieger schon jetzt ein Erinnerungszeichen zu geben, ein goldnes Kreuz gestiftet, und als dies Herrn Lehr überreicht wurde, stimmte die Festversammlung die Nationalhymne an, welche die Musik begleitete.

Inzwischen hatten sich die vier zur Rückfahrt bestimmten Dampfer in der Nähe des Ufers placirt. Bei dem Einsteigen entstand, obgleich dasselbe an zwei Stellen erfolgte und die Polizei musterhafte Ordnung hielt, ein fürchterliches Gedränge. Nachdem die „Germania" eine genügende Anzahl Personen aufgenommen hatte, wurde das Einsteigen unterbrochen; gleichzeitig ertönten vom jenseitigen Ufer die Kanonenschläge, welche den Beginn des Feuerwerks verkündeten. Dasselbe bot eines der prächtigsten Schauspiele und währte über eine halbe Stunde; besonders wirkten die vielen Wasserfiguren überraschend. Den Schluß des Feuerwerks bildete eine große Gloriole mit dem Radfahrergruße „All Heil!" — In größeren Abständen traten die Dampfer nunmehr die Fahrt nach Breslau an; noch einmal erglänzte der Zoologische Garten in bengalischem Lichte, und weiterhin erstrahlten dann auch die Ufer an einer großen Anzahl Stellen im Rothfeuer. Die Riesenschattenbilder, die bei dieser Gelegenheit den Gästen am Wasserhebewerk und besonders gelungen an den helleren Façaden der Uferstraße vorgeführt wurden, erregten allgemeines Interesse; u. a. schlugen eine Anzahl Knaben sogenannte Räder, andere waren mit Besen bewaffnet, deren mächtiger Schatten beim Hochhalten weit über die volle Höhe der Häuser hinausreichte, und dies sowie andere Capriolen der Jugend gaben, im Schatten riesenhaft vergrößert, die bizarrsten Bilder. — Der erste Dampfer erreichte ungefähr um $12\frac{1}{2}$ Uhr Breslau, wo sich an der Haltestelle trotz der späten Stunde noch ein zahlreiches Publikum eingefunden hatte.

b. **Vom VIII. Deutschen Radfahrerbundesfest.** Der Extrazug, welcher einen Theil der Radfahrer nach Fürstenstein bringt, ging heute Morgen um 8 Uhr 30 Min. vom Freiburger Bahnhof ab. Es sollen sich an dem Ausflug gegen 500 Personen betheiligt haben. Sehr viele Radfahrer hatten ihre Maschinen mit sich genommen. Der Andrang von Radfahrern für den ordnungsmäßig um 9 Uhr abgehenden Zug war gleichfalls sehr bedeutend.

F. **Vom Kreisturnfeste in Liegnitz.** (Fortsetzung zu dem Bericht in Nr. 553.) Die Festrede des Oberlehrers Prof. Fedde hatte folgenden Wortlaut: „Hochgeehrte Festversammlung! Sehr geehrte Behörden der Stadt und Zuschauer! Im Namen des Kreis-Turnrathes des II. deutschen Turnkreises sage ich Ihnen besten Dank für Ihr zahlreiches Erscheinen, das den besten Beweis für Ihr Interesse an der Turnerei bietet. Aber auch Euch, werthe Turngenossen, die Ihr aus allen Theilen der Provinz und der benachbarten Gaue hierher geeilt seid, heiße ich herzlich willkommen, da Ihr gekommen seid, um neues Interesse für das Turnen zu erwecken, den Körper zu üben und den Geist zu veredeln. Zwar lacht uns nicht die Sonne so heiter, wie wir es nach dem gestrigen schönen Abend erwarten konnten, aber „Sturmgebraus, Wettergraus hält den Turner nicht zu Haus". Ehe wir in der Turnarbeit fortfahren, die wir heute Morgen begonnen haben, lassen Sie mich in kurzen Worten auf den Zweck und die Bedeutung des Turnens hinweisen. Das deutsche Turnen hat einen hohen sittlichen Zweck, denn es will den Geist zum Herren des Leibes und den Leib zum gehorsamen Diener des Geistes machen. Nicht um Athletik handelt es sich, sondern um eine allgemeine Durchbildung des Körpers. Kraft, Gewandtheit, Muth und Entschlossenheit, ein freier, schöner Körper, Anmuth der Bewegung und ein frischer, froher Sinn, das ist der Gewinn unseres Turnens. Die Früchte dieser allgemeinen Durchbildung aber erringen wir durch unser Geräthe-Turnen, durch unsere Ordnungsübungen und unsere Volks- und Bewegungsspiele. Am Anfange dieses Jahrhunderts ist das Turnen aus der Liebe zum Vaterlande geboren worden, damals entstanden jene Lieder, wie: „Ich hab' mich ergeben mit Herz und mit Hand, dir Land voll Lieb und Leben, mein deutsches Vaterland!" und „Wenn alle untreu werden, so bleiben wir doch treu!" Dieser alte deutsche Sinn treuer Vaterlandsliebe wird noch heute in den Turnvereinen gewahrt und weitergepflegt und darum stimmt mit ein in den Ruf: „Unserer deutschen, vom sittlichen Geiste getragenen Turnerei ein dreifaches „Gut Heil!" Nunmehr wurde zu den Freiübungen angetreten, die nach dem Commando des Kreisturnwarts Piesker-Breslau und nach dem Vorbilde zweier Turner, welche auf erhöhtem Podium standen, ausgeführt wurden. Dieselben bestanden aus Rumpf- und Beinbeugen mit Armstoßen und Armstrecken zusammengesetzt. Der vorgerückten Zeit wegen mußte das Musterriegenturnen ausfallen, und auch das Kürturnen am Barren und Reck wurde nur in beschränktem Umfange ausgeübt. Dagegen wurden volksthümliche Uebungen, wie Ringen und Keulenschwingen, und einige Turnspiele vorgeführt, wobei sich ganz besonders der Breslauer akademische Turnverein im Fußballspiel hervorthat. Der Berechnungsausschuß hatte inzwischen die Werthung der Ergebnisse des Wettturnens beendet und diejenigen Turner als Sieger ermittelt, welche in dem vorläufigen Berichte bereits namhaft gemacht worden waren. Die Eichenkränze wurden denselben durch Ehrenjungfrauen überreicht. Darauf erfolgte in geordnetem Zuge, in welchen die Sieger mit den Festjungfrauen eingereiht wurden, die Ueberführung der Fahnen nach dem prächtig geschmückten Badehaussaale, in welchem nach etwa zweistündiger Pause der Fest-Commers begann, der eine außerordentlich lebhafte Betheiligung fand. Den Vorsitz führte Rechtsanwalt Schmeidler-Liegnitz. Den ersten Trinkspruch brachte Oberbürgermeister Oertel auf den Kaiser aus, indem er an den Ausspruch Jahns anknüpfte: „Deutschland, wenn es einig ist, kann einst der Begründer des ewigen Friedens in Europa und der Schutzengel der Menschheit werden." Redner sprach den Wunsch aus, daß unserem Kaiser, dem Befestiger des Friedens im Innern und nach Außen hin, eine lange, gesegnete Regierung beschieden sei, damit er das prophetische Wort Jahns ganz zur Wahrheit machen könne. Stadtrath Stock begrüßte in kurzen herzlichen Worten die Gäste, während Haupttturnlehrer Kupfermann in schwungvoller Rede der deutschen Turnerei ein dreifaches „Gut Heil!" darbrachte. Weiter toastete Herr Markuske-Breslau auf Schlesien, Oberturnlehrer Krampe-Breslau auf den „schlesischen Turnvater", den am Commerse theilnehmenden greisen Moritz Böttcher-Görlitz, Rechtsanwalt Dr. Kernbach auf Liegnitz. Herr Böttcher in seiner Dankrede auf die Vorturner als die besonderen Förderer der Turnsache, Oberbürgermeister Oertel auf die Kreis-Vertretung, Syndicus Salomon-Bunzlau auf die Kameraden aus Posen, Seminarlehrer Sonnenburg aus Rawitsch auf die weitere Ausbreitung des deutschen Turnens in Posen und an der deutschen Ostmark, Dr. Hänisch-Liegnitz auf die Frauen, und darauf stellte Oberturnlehrer Krampe noch Vergleiche zwischen Turnern und Radfahrern an, während Haupt-Breslau den deutsch-österreichischen Turnbrüdern sein Glas weihte. Damit war der officielle Theil des Commerses, während dessen natürlich auch manch kerniges Turnerlied gesungen wurde, beendet, und es erfolgte der Eintritt in die Fidelitas, für welche von einigen Liegnitzer Herren recht heitere Lieder verfaßt worden waren. Gegen 1 Uhr erreichte der Commers sein Ende. Schon vorher hatten sich die Reihen der Theilnehmer gelichtet, da viele der auswärtigen Turner mit den um Mitternacht abgehenden Sonderzügen Liegnitz wieder verließen. Während man im Badehause commersirte, fand im Schießhause ein Gartenfest mit Concert und Feuerwerk statt, an welches sich ein Tanzkränzchen anschloß. Der Besuch war geradezu lebensgefährlich stark, Fässer, Waschkörbe, Koffer und vielerlei andere Gegenstände wurden als Sitzgelegenheiten benützt. Die Hähne krähten schon, als das Fest sein Ende erreichte. Daß auf dem Haage, wo Caroussels, Schaukeln und Schaubuden mit Restaurations- und anderen Erfrischungszelten in Fülle aufgestellt waren, während des gestrigen Tages ein außerordentlich lebhaftes Treiben sich entwickelte, ist selbstverständlich. — Vom 10. August wird uns gemeldet: Heute Vormittag fand im Etablissement Siegeshöhe ein Frühconcert statt, das ungefähr ebenso überfüllt war, wie das gestrige Gartenfest im Schießhause. Mehr als 400 Turner hatten unter Führung einiger Ausschußmitglieder einen Spaziergang durch die Anlagen gemacht und trafen um $10\frac{3}{4}$ Uhr auf der Siegeshöhe ein, wo sie mit Tusch vom Thurm empfangen wurden. Sehr bald war auch jetzt ein Tänzchen im Gange. — In die Gegenden von Jauer und Goldberg sind verschiedene Turnfahrten unternommen worden. — Zu erwähnen ist noch, daß hinter der Rede des Oberbürgermeisters am Rathhause Rechtsanwalt Kärnbach-Breslau, Mitglied des Kreisturnraths, das Wort ergriff und den Dank für den schönen Empfang in Liegnitz durch ein dreifaches „Gut Heil!" auf die Stadt Ausdruck gab.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 11. August. Die „Köln. Ztg." erhält ein Berliner Telegramm, in welchem auf Grund bester Quelle versichert wird, daß das Befinden des Kaisers durchaus günstig sei und keine Veranlassung zur geringsten Beunruhigung biete. Der Kaiser verbleibe lediglich aus Bequemlichkeitsrücksichten an Bord des „Hohenzollern" und werde in den nächsten Tagen mit seiner Yacht eine Reihe von Seeausflügen unternehmen. Die Knieverletzung erheische thunlichste Vorsicht, doch könne der Kaiser bereits gut auf dem verletzten Bein stehen. — Die „Köln. Ztg." constatirt ferner in einem Pariser Telegramm, daß, seit die Nachricht eingetroffen sei, Kaiser Wilhelm werde den „Hohenzollern" vorläufig nicht verlassen, in Frankreich die beunruhigsten Gerüchte verbreitet und geglaubt werden; namentlich folgere man aus der angeblichen Reise des Professors von Bergmann nach Kiel, daß es mit dem Befinden des Kaisers sehr schlecht stehe. Die „Köln. Ztg." betont, der „Reichsanz." sollte durch eine authentische Darstellung des Unfalls und des jetzigen Zustandes des Kaisers allen Zweideutigkeiten die Spitze abbrechen.

In den Mittheilungen, welche der Secretär des Generalraths der belgischen Arbeiterpartei versendet, der mit der Organisation des internationalen Arbeitercongresses betraut ist, wird u. a. bekannt gegeben, daß eine Conferenz der Textilarbeiter von den Schweizern, Deutschen und Belgiern verlangt wird, welche die Anbahnung einer Verständigung zwischen den Web- und Spinnarbeitern der verschiedenen Länder zum Zweck hat. Die Conferenzen der Holz- und Metallarbeiter haben zum Zweck die verschiedenen Verbände in Berührung mit einander zu bringen und eine internationale Verständigung zu erzielen.

In Halle a. S. ist der socialdemokratische Frauenverein polizeilich geschlossen worden. Dem ersten Vorsitzenden ging ein Schreiben der Polizeiverwaltung zu, welches die Schließung damit motivirt, daß der Verein für die Frauen und Mädchen aus Halle a. S. und Umgegend die ausgesprochene Tendenz zur Erlangung gleicher politischer Rechte mit den Männern hat und in seinen Versammlungen fortgesetzt politische Gegenstände erörtert. Dieser Verein müsse daher als ein politischer Verein im Sinne des § 8 des Vereinsgesetzes angesehen werden.

Aus Wilhelmshaven meldet die „A. R.-C.": Der Sonnabend von seiner Reise nach Norwegen, wohin er den Kaiser begleitet hatte, zurückgekehrte Aviso „Jagd" brachte die Nachricht mit hierher, daß es an Bord der Kreuzer-Corvette „Prinzeß Wilhelm" auf der Rückreise während der forcirten Fahrt gebrannt habe. Zum Glück hat der Brand irgendwelchen nennenswerthen Schaden nicht angerichtet. In den Reserve-Kohlenbunkern hatten sich durch die starke Hitze, welche sich infolge der forcirten Fahrt im Heizraum und in den ihm benachbarten Bunkern entwickelte, die Kohlen entzündet und begannen zu brennen, der Brand wurde jedoch sofort bemerkt und im Entstehen gelöscht.

Die gestrige Frankfurter Abendbörse war im allgemeinen ruhig, nur für Montanwerthe schwächer, Schweizer Bahnen günstig, Centralbahn gefragt.

Der Präsident der Wiener Börsenkammer Ritter von Dutschka hat gestern angezeigt, daß er aus Gesundheitsrücksichten gezwungen sei, sein Amt niederzulegen.

Das Frankfurter Bankhaus Rothschild erbietet sich zur Besorgung neuer Stücke der italienischen Rente im Auftrage seines als officielle Umtauschstelle fungirenden Pariser Hauses. Letzteres berechnet zunächst die italienische Stempelsteuer; in Frankfurt sind dann noch außerdem 75 Pf. pro Stück und außerdem der deutsche Stempel zu entrichten. Die Schritte der Frankfurter Handelskammer wegen Errichtung einer directen Umtauschstelle in Deutschland sind bisher erfolglos geblieben.

Die „Frkf. Ztg." meldet aus Amsterdam: Die Niederländische Bank ermäßigte den Verkaufspreis amerikanischer Eagles auf 1654 Gulden pro kg fein.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Kiel, 10. August. Die Kaiserin besuchte heute Vormittag 11 Uhr das Thaulow-Museum und darauf das Museum vaterländischer Alterthümer.

Wien, 11. August. Das „Fremdenblatt" spricht anläßlich des Besuches des Königs von Serbien den Wunsch aus, daß sich Serbien culturell und wirthschaftlich entwickle, und sich seine inneren politischen Zustände immer gedeihlicher gestalten mögen. In letzterer Beziehung allerdings drängten sich starke Zweifel auf. Oesterreich-Ungarn müsse die dortigen Vorgänge um so aufmerksamer verfolgen, als die heftigen Parteistreitigkeiten seit dem Vorherrschen der radikalen Partei zu leidenschaftlichen Ausfällen gegen Oesterreich-Ungarn führen, welche auf das freundnachbarliche Verhältniß mit der Zeit störend wirken müssen. Dies könne der Einsicht des gegenwärtigen Leiters der Geschicke Serbiens nicht entgangen sein. Es sei zu hoffen, daß der König von seinen Besuchen in Peterhof und Ischl mit dem beruhigenden Bewußtsein heimkehre, daß, wenn er in sein hohes Amt eintrete, ihm die Sympathien beider Höfe stützend zur Seite stehen würden.

Wien, 11. August. Der König von Serbien ist gestern Abend 10 Uhr mit Begleitung und Ehrendienst hier eingetroffen, wurde auf dem Bahnhofe vom Publikum lebhaft begrüßt und begab sich nach der Hofburg.

Paris, 10. August. Mehrere Morgenblätter fordern die Bewohner von Paris auf, zu Ehren der Ankunft des Großfürsten Alexis die Häuser mit russischen Fahnen zu schmücken.

Breslau. Wasserstand.

	O.-P.	M.-P.	U.-P.
10. August	5 m 04 cm.	4 m 10 cm.	1 m 25 cm über 0.
11. August	5 m 05 cm.	4 m 02 cm.	1 m 12 cm über 0.

Handels-Zeitung.

Trautenau, 10. August. [Garnmarkt.] Der Garnmarkt war mässig besucht und ist eine Veränderung in der Geschäftslage nicht zu verzeichnen. Spinner sind mit Ordres reichlich versehen und im Verkaufe zurückhaltend.

Paris, 10. Aug. Bei träger Tendenz waren internationale Fonds schwach, Russen niedriger auf das Weichen des Rubelcourses, der Bankenmarkt war belebter.

Antwerpen, 10. Aug., Vorm. 10 Uhr 30 M. (Telegramm der Herren Wilkens & Co.) Wolle. La Plata-Zug, Type B., Sept. $5,07\frac{1}{2}$ bezahlt, October 5,10 Käufer, November 5,15 bezahlt, December 5,15 Käufer.

Concurs-Eröffnungen.

Claviaturfabrikant Julius Hansen in Berlin. — Firma Wolff & Wilke in Braunschweig. — Kaufmann und Bierverleger Eduard Milbradt in Bromberg. — Appreteur Hermann Adolf Seim in Mohsdorf bei Burgstädt. — Ziegeleibesitzer Karl Gusmar in Doberau. — Firma „Allgemeine Installationswerke für elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung Hensel" in Dresden. — Firma Keuter & Lindenberg in Düsseldorf. — Bäckermeister Ernst Julius Winkler in Leipzig. — Gemüsehändler Louis Kretzer in Lüdenscheid. — Nachlass des Kaufmanns Johann Wladislaus Niedzwiedzinski in Gnesen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Uebergang die Firma Emil Hirse hier auf den Kaufmann Marian Pankalla hier. — Kaufmann Heinrich Urbach als Procurist der Actiengesellschaft: Vereinigte Breslauer Oelfabriken.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 11. August, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen sehr fest, bei mässigem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen zu besseren Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. weisser 23,40—24,30—25,60 Mk., gelber 23,30—24,20—25,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen, bei mässigem Angebot höher, per 100 Kg. alter 21,60 bis 22,70—23,50 Mark, neuer 21,90—22,30—22,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 16,00—17,00—18,00 M., weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 16,70—17,00—17,50 Mark.

Mais mehr beachtet, per 100 Klgr. 14,50—15,00—15,50 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 15,00—16,00 bis 17,00 Mark Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen gut verkäuflich, per 100 Klgr. 19,00—20,00—21,00 Mark.

Lupinen behauptet, per 100 Kgr. gelbe 8,50—9,00—9,50 Mark. blaue 7,50—8,50—9,20 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 11,50—12,50—13,50 Mark.

Schlaglein feine Qualitäten leicht verkäuflich.

Oelsaaten schwach angeboten,

Hanfsamen geschäftslos, 21—22—24 Mark nominell.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	21	—	24	—	26	25
Winterrübsen	20	50	22	90	25	90

Rapskuchen unverändert, per 100 Klgr. schles. $13\frac{1}{4}$—$13\frac{1}{2}$ Mk., Sept.-Oct. $13\frac{1}{4}$—$13\frac{1}{2}$ Mark, fremder $12\frac{3}{4}$—13 Mk.

Leinkuchen unverändert, per 100 Klgr. schles. $16\frac{1}{2}$—17,00 Mark, fremder 15,00—16,00 Mark.

Palmkernkuchen höher, per 100 Kilogramm 12—$12\frac{1}{4}$ Mark, Sept.-Octbr. $12\frac{1}{2}$ Mark.

Kleesamen, weiss, Neue Waare in kleinen Posten angeboten.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto, Weizen fein 35—35,50 Mk., Hausbacken 34,75—35,25 Mk. Roggen-Futtermehl 12,80—13,20 Mark. Weizenkleie 10,80—11,20 Mark.

Speisekartoffeln 2,75—3,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—2,70 M.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 28,00—31,00 Mark.

Berlin, 10. August. [Productenbericht.] Auf die vorgestern verbreitet gewesenen Gerüchte hinsichtlich eines von Russland beabsichtigten Ausfuhrverbotes für Getreide ist heute nach einer Depesche des Wolff'schen Bureaus im Petersburger officiellen Finanzanzeiger eine Auslassung erfolgt, dass die Absicht eines Ausfuhrverbotes nicht bestehe, dass aber die partielle Missernte in einzelnen Districten zuerst eine Versorgung dieser gebiete. Die Bedeutung dieser Auslassung kann aber auf nicht viel weniger als ein Ausfuhrverbot hinauskommen, und es ist daher erklärlich, dass durch dieselbe an unserem heutigen Markte die Kauflust für Getreide mächtig angeregt worden ist; selbst der Einfluss des Wetters trat dagegen zurück. Weizen hat über 3 M. und Roggen $3\frac{1}{2}$—5 M. angezogen, und der Schluss blieb ohne Abschwächung. Geringer war die Steigerung der Preise für Hafer, die nur etwa $1\frac{1}{2}$ M. beträgt. Roggenmehl wurde, ebenso wie Roggen, wesentlich besser bezahlt. Gekündigt: Weizen 200 To. — Rüböl eröffnete wesentlich höher, ermattete aber bald wieder, da die Kauflust nicht von Belang war; immerhin ist der Schluss noch 60—90 Pfennige besser als gestern. — Spiritus hat bei andauernd guter Kauflust 40 bis 50 Pfennige im Preise angezogen. Gekündigt 30 000 Liter.

Weizen loco 220—233 M. per 1000 Kilo nach Qualität geford., August $219\frac{3}{4}$—$222\frac{3}{4}$ Mark bez., September-October $215\frac{3}{4}$—$218\frac{1}{2}$ Mark bez., October-November $212\frac{1}{2}$—$215\frac{1}{2}$ M. bez., Novbr.-Decbr. $210\frac{1}{4}$—$212\frac{3}{4}$ Mark bez. — Roggen loco 214—225 Mark nach Qualität gefordert, klammer inländ. 216—219 M., besserer inländ. 220—222 M. ab Bahn bez., August $219\frac{1}{4}$—222 Mark bez., September-October $209\frac{3}{4}$—$213\frac{1}{2}$ Mark bez., October-November $206\frac{3}{4}$—211 Mark bez., November-December $204\frac{1}{4}$—208 M. bez. — Mais loco 152—162 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., August 150 Mark bez., Sept.-Octbr. 150 M. bez., November-December 150 Mark bez. — Gerste loco per 1000 Kilo 160 bis 185 Mark nach Qualität gefordert. — Hafer loco 163—190 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 176—180 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 176—181 Mark, mittel und gut schlesischer 176—181 Mark, feiner schlesischer, preussischer und pommerscher 182 bis 187 Mark ab Bahn bez., russischer 167—170 M., fein russischer 172—179 Mark frei Wagen bez., August 158 Mark nom., September-October 148—$149\frac{1}{4}$ Mark bez, October-Novbr. 147 M. bez., November-December $144\frac{3}{4}$—$145\frac{1}{4}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 187—195 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 178 bis 186 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl

No. 00: 32,00—30,00 M. bez., No. 0 und 1: 28—26 M. bez., Roggenmehl No. 0 und 1: 30,00—29,00 Mark bez., No. 0 und 1: August 29,85 bis 30 M. bez., Septbr.-October 28,90—29,20 M. bez., October-November 28,50—28,80 M. bez., November-December 28,10—28,40 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 61,3 Mark bez., August 62 M. bez., September-October 62,2—61,8 Mark bez., October-November 62,5—62 M. bez., April-Mai 62,3 Mark bez.

Petroleum loco 23 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52—52,1 Mark bez., August und August-September 51,8—52,3 M. bez., Septbr.-October 46,2—46,5 M. bez., Oct.-November 45—45,3 Mark bez., Novbr.-Decbr. 44,4—44,8—44,7 Mark bez., April-Mai 45,1—45—45,5 bis 45,4 Mark bez.

Kartoffelmehl 24,50 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene 24,50 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 221½ M., für Spiritus (70er) auf 52,10 M.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 10. Aug., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 67, 60. 4% priv. türk. Obligationen 421, —. Banque ottomane 555, —. Banque de Paris 755, —. Banque d'escompte 452, 50. Credit foncier 1246, 25. Credit mobilier 338, 75. Panama-Canal-Actien 26, 25. 5% Panama-Canal-Obligationen 22, 50. Rio Tinto 547, 50. Suezcanal-Actien 2792, 00. Wechsel auf deutsche Plätze 123⅛. Wechsel auf London kurz 25, 24½. 3% Rente 95, 20. 4% unific. Egypter 486, 56. 4% Spanier äussere Anl. 70½. Meridional-Actien 626, 25. Cheques auf London 25, 26. Comptoir d'escompte 538, —. 4% Russen de 1889 95, 90. Robinson 51, 20. Neue 3% Rente 93, 80. Portugiesen 38, 37. Träge.

London, 10. Aug. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 70¼. 3½% privil. Egypter 91. 4% unif. Egypter 96. 3% garant. Egypter 101½. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 83½. Ottomanbank 12⅛. Suezactien 111. Canada Pacific 83¾. Englische 2¾% Consols 96. Platzdiscont 1½%. 4¼% egypt. Tributanleihen 95. De Beers Actien neue 11⅛. Rio Tinto 21⅝. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 96¼. Rubinen-Actien —. Silber 45½. Neue Mexikaner —. Rupees 76⅜.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 57½. Argentinier 4½% äussere Goldanleihe 31. Neue 3% Reichsanleihe 83. Matt.

London, 10. Aug., Abends 6 Uhr 20 Minuten. Preussische Consols 104. —. Englische 2¾% Consols 96. Convertirte Türken 18⅜. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 96¼. Italiener 89⅛. 4% ungar. Goldrente 88⅝. 4% unific. Egypter 96. Ottomanbank 12⅛. 6% consol. mexikan. Anleihe 83½. Silber —. Spanier —. De Beers-Actien —.

Frankfurt a. M., 10. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 245¾. Franzosen 242. Lombarden 84. Galizier —, — Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 89, 60. Gotthardbahn 130, 40. Disconto-Commandit 170, 50. Dresdner Bank 133, 20. Bochumer Gussstahl 107, 20. Dortmunder Union St.-Pr. —, —. Gelsenkirchen 155, 20. Harpener 180, 70. Hibernia 159, 40. Portugiesen 38, 80. Laurahütte 112, 90. Deutsche Bank —, —. Internat. Bank —. Marienburger —. Schwach.

Frankfurt a. M., 10. Aug. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 345. Pariser Wechsel 80, 475. Wiener Wechsel 172, 25. Reichsanleihe 106, 30. Oesterr. Silberrente 79, 50. Oest. Papierrente —. 4⅕% Papierrente 79. 30. 4% Goldrente 95, 90. 1860er Loose 122, —. Ungar. 4% Goldrente 89, 70. Italiener 90, 00. 1880er Russen 95, 60. II. Orient-Anl. —, —. III. Orient-Anleihe 67, 60. 4% Spanier 70, 60. Unific. Egypter 96, 30. 3½% Egypter —, —. Conv. Türken 18, 10. 4% türkische Anleihe 83, —. 3% Portugiesische Staatsanleihe 38, 90. 5% serb. Rente 87, 60. Serb. Tabaksrente 88, —. 5% amort. Rumänen 98, 50. 6% cons. Mexik. Anl. —, —. Böhm. Westbahn 296. Böhm. Nordbahn 156. Central Pacific —. Franzosen 243½. Galizier 180⅜. Gotthardbahn 130, —. Mainzer 110, 90. Lombarden 83⅞. Lübeck-Büchener 149, 40. Nordwestbahn 173⅜. Creditactien 246⅝. Darmstädter Bank 131, 60. Mitteld. Creditbank 101, 20. Reichsbank 145, 70. Disconto-Commandit 171, 10. Dresdner Bank 133, 60. Bochumer Gussstahl 107, 80. Dortmunder Union 60, 00. Harpener Bergwerke 180, 40. Hibernia 159, 20. Duxer —. Privatdiscont 3⅜%. Schluss besser.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 246½. Disc.-Commandit 170, 80.

Hamburg, 10. Aug., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105, 80. Silberrente 79, 70. Oesterr. Goldrente 95, 80. Ungar. 4% Goldrente 89, 90. 1860er Loose 122, —. Italienische Rente 90, —. Creditactien 246, 25. Franzosen 606, 50. Lombarden 201, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 94, 75. 1883er Russen 102, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 65, 90. III. Orient-Anleihe 65, 90. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 141, 50. Disc.-Commandit 170, 60. Dresd. Bank —, —. Nationalbank f. Deutschl. 111, —. H. Commerzbank 111, 20. Nordd. Bank 137, 40. Lübeck-Büchener Eisenbahn 149, —. Marienb.-Mlawka 59, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 79, —. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 111, 20. Nordd. Jute-Spinnerei 90, —. A.-G. Guano-Werke 140, —. Dyn.-Trust-Actien 128, 25. Hamburger Packetfahrt-Actien 98, 25. Privatdiscont 3⅜%. Schwach.

Amsterdam, 10. Aug., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 78, do. Februar-August verzl. 78⅞. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 78¾, do. April-October verzinsl. 78. Oesterreich. Goldrente —. 4% ung. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 125¾. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 75¼. Conv. Türken 18½. 3½% holländ. Anleihe 102¾. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 127½. Marknoten 59, 40. Russische Zollcoupons 192½. Hamburger Wechsel 59, 30. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 100, —.

Newyork, 10. August, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94¾. Wechsel auf London 4, 83½. Cable transfers 4 86. Wechsel auf Paris 5, 23¾. 4% fund. Anleihe 1877 116⅜. Erie-Bahn 18. Newyork-Centralb. 98½. Chicago-North-Western-Bahn 105. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 8⅛. Baumwolle in New-Orleans 7⅞. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 6.70—6.85. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 6.85—6 60. Roh. Petroleum 5, 85. Pipe line Certificats p. Sept. 65. Mehl 4,35. Rother Winterweizen loco 101⅝. Weizen per Aug. 100. per Septbr. 99¾, per Decbr. 102. Mais (old mixed) per Septbr. 67⅝. Zucker (Fair refining muscovados) 2 (?). Kaffee Rio 18¾. Schmalz loco 6, 75. Rothe & Brothers 6, 95. Kupfer Aug. 12, 10. Getreidefracht 3½.

Liverpool, 10. Aug. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 12 000 Ball. Fester. Tagesimport 1000 B. Gute Nachfrage.

Liverpool, 10. Aug.. Nachm. 12 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: August-Septbr. $4\frac{29}{64}$ Käuferpreis, Novbr.-Decbr. $4\frac{21}{32}$ do., Januar-Febr. $4\frac{47}{64}$ Werth, April-Mai $4\frac{55}{64}$ d. Verkäuferpreis.

Wien, 10 Aug.. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9, 96 Gd., 9, 99 Br., per Frühjahr 1892 10, 40 Gd., 10, 45 Br. Roggen per Herbst 9, 37 Gd., 9, 40 Br., per Frühjahr 1892 9, 60 Gd.. 9, 65 Br. Mais per Juli-Aug. 6, 35 Gd., 6, 40 Br., per Mai-Juni 5, 73 Gd., 5, 76 Br. Hafer per Herbst 6, 07 Gd., 6, 10 Br., per Frühjahr 1892 6, 30 Gd., 6, 35 Br.

Pest, 10. Aug.. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 9, 66 Gd., 9, 68 Br., per Frühjahr 1892 10, 12 Gd., 10, 14 Br. Hafer per Herbst 5, 64 Gd.. 5. 66 Br. Mais per Aug.-Septbr. 6, 00 Gd., 6. 06 Br., per Mai-Juni 1892 5, 29 Gd., 5, 31 Br. Kohlraps per August-Septbr. 15, 70 Gd., 15, 80 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 10. August. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per August 26, 80. per September 27, 10, per Septbr.-Decbr. 27. 60, per Novbr.-Febr. 28, 10. Roggen fest, per August 20. 00. per Novbr.-Februar 20. 70. Mehl fest, per August 59, 90. per Septbr. 60, 90, per Septbr.-December 61. 80, per Novbr.-Februar 62 50. Rüböl behauptet, per August 74. 50, per September 75, 25, per Septbr.-December 76, 25, per Jan.-April 78, 00. Spiritus fest, per August 41. 75, per Septbr. 40, 50. per Septbr.-Decbr. 39. 00, per Januar-April 38, 75. Wetter: Bedeckt.

London, 10. Aug., Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 1. bis 7. August: Englischer Weizen 578, fremder 23 604, engl. Gerste 36, fremde 3284, englische Malzgerste 14437, fremde —, englischer Hafer 162, fremder 41983 Qrts. Englisches Mehl 13500, fremdes 35318 Sack.

London, 10. Aug. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Regenschauer.

Antwerpen, 10. August. Feiertags wegen heute kein Getreide- und Petroleummarkt.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 10., 11.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr
Luftwärme (C.)	+ 24°,6	+ 19°,8	+ 16°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	746,1	745,7	747,9
Dunstdruck (mm)	9,0	11,5	9,6
Dunstsättigung (pCt.)	39	67	70
Wind (0—6)	SW. 2.	W. 1.	W. 1.
Wetter	bewölkt.	zieml. heiter.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder (C)			+ 16,7.

Courszettel der Berliner Börse vom 10. August 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 8.	Cours vom 10.
20 Frcs.-Stücke	16,22 bzB	16,17 bzB
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	— —	20.32 bz
Oesterr. Währung 100 Fl.	172,70 bz	172,75 bz
Russ. Banknoten 100 R.	216,90 bz	213,00 bz
Russ. Zollcoupons	324.60 G	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 10.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,20 bz	106,10 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 bz	98,30 G
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	84,70 bz	84,60 B
Preuss. Consols	4	vsch.	105,75 B	105,60 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	98,40 bz	98,30 bz
dto. dto.	3	1/4 1/10	84,70 bz	84,60 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,70 bz	101,75 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	96,30 B	96,25 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	95,50 G	95,50 G
Schlesische Lit. A. u. C. dto.	3½	1/1 1/7	96,10 G	96,30 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	101,90 bz	102,00 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	101,90 bz	102,00 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	84,10 bz	84,00 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	96,50 G	96,50 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	85,30 bzG	85,25 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 10.
D. Grunder-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,90 B	98,90 B
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	92 00 G	92,00 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto.	3½	vsch.	95,50 bzG	95,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	94,00 bzG	94,00 B
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,90 G	101,90 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	106,50 bzG	106,25 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 bzG
Pomm Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. V und VI.	4	vsch.	101,40 bzG	101.40 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,25 G	94,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,60 G	113,75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,30 G	107,40 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,30 G	107,40 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,00 B	115,00 B
dto. dto.	4	vsch.	100,40 bzG	100,30 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	100,75 G	100,80 bz
dto. dto. rz. 100	3½	vsch.	93,20 bzB	93,20 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3½	1/4 1/10	93,30 bzG	93,30 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	95,70 bzG	95,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,40 bz	101,50 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	94,50 bz	94,50 bzG
Schl. Bod.-Cr.-Pfdbr. rz. 110	4½	vsch.	110,30 G	110.70 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,30 G	100,40 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	94.25 G	94,25 G
dto. dto.	5	vsch.	— —	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 10.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	41,40 bz	41,30 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	31,10 bz	32,10 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4½	1/6 1/12	26,50 bz	25,50 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	94,50 ebzG	96,00 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	— —	— —
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	3½	15/4 15/10	90,20 bzB	90,00 bz
dto. steuerfr. Daira S.	4	15/4 15/10	95,00 bzB	94,90 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	82,60 bzG	82,30 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	63,50 ebzB	62.60 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	59,60 bzB	59,00 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	90.25 bz	90,00 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4jhl.	84,80 G	85,10 bz
dto. dto. 1890	6	1/4jhl.	83,40 bz	83,50 bz
dto. dto.	5	1/1 1/7	72.75 bz	72,75 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	96,20 bz	96,00 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	79,50 bzG	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	87,90 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	79,50 bzB	79,50 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	— —	67,60 ebzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	66,60 B	— —
Portug.-Anl. 1 88/89	4½	1/4 1/10	56.40 bzB	56,80 bzB
dto. Tab.-Mon.-Anl.	4½	1/4 1/10	77,40 bz	77,10 bz
Röm.-Stadt-Anl. II—VI.	4	1/4 1/10	80,90 G	80,80 bzG
Rumän. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,20 bzG	98,25 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,25 bzG	101.25 G
dto. Rente	4	1/1 1/7	84,50 bzG	84,40 bzG
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	84,50 bzG	84,40 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	98,20 bzG	97,80 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,70 bz	— —
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4jhl.	96,50 bz	— —
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4jhl.	97,70 ebzB	— —
Russ. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	68 90 bz	68,20 bz
dto Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	68,90 bz	68,00 bzG
dto. Bodencredit-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	98,50 G	98,00 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	90,00 bzG	90,10 G
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	94,50 bz	94,60 bz
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	85,50 G	85,50 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	101,75 B	101,70 bzG
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	87,80 bzG	87,80 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	88,25 bzG	88,20 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	90,40 B	90,30 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	88,25 bzG	88,30 bz
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	18,15 G	18,10 G
dto. cons. von 1890	4	8/3 18/9	70.25 bzG	70,60 bzG
dto. pv.	4	1/3 1/9	83,00 G	82,90 G
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	86.50 bzG	86,00 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	89,00 bz	88,90 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	90,20 bzB	89,60 G
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	101,50 B	101,40 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	87,80 bz	— —

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 10.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139.00 bzB	138,80 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140.75 bz	140,90 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	45.50 G	45,60 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	104,10 G	104,30 bz
Bukarester Loose	—	—	— —	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	133,90 bz	133,75 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	58,25 bz	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	111,50 bz	112,00 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	107.80 bz	107,50 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	136,75 bz	137.20 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	329.00 B	329,50 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	128.00 G	128,75 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,30 bz	19,50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	127.25 bz	127,50 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	28,10 bz	27,90 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	335.00 B	334.75 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	122,40 bzG	122,25 bz
dto. dto. von 1864	—	—	320,00 bz	320,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	126,90 B	127,40 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	170,90 bz	170,90 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	103,75 bz	104,20 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	162,10 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	153.00 B
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	85,75 bz	84,10 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	67,50 bz	66,00 bz
Ungarische Loose	—	—	257,00 bz	256,90 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 10.
Breslau-Warschau	18/10	1 1/12	1/1	53,75 bz	52.25 B
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	114.70 bz	114.60 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	109,80 G	110.25 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	114.00 bz	113.00 G
Saalbahn	5	4¾	1/1	102,90 bz	102,75 bz
Weimar-Gera	4	3⅔	1/1	91,20 B	91,25 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 10.
Aachen-Mastricht	2⅝	3	1/1	64,50 bzG	64,25 bzB
Dortmund-Enschede	3¾	4	1/1	107,90 bz	107,25 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1¾	1/1	52,50 bz	52,40 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	½	5½	1/1	84,25 bzG	84,50 G
Ludwigsh.-Bxbch.	9⅕	10	1/4 1/10	224,25 bz	224,25 bz
Lübeck-Büchen	7¾	7½	1/1	149,90 bz	149,70 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅔	4⅔	1/1	112,20 bz	111,50 bzG
Marienburg-Mlawka	⅓	1	1/1	62,70 bz	60,40 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 G
Niederwald-Bahn	2⅓	2	1/1	51,40 G	51,30 G
Ostpreuss. Südbahn	3	⅙	1/1	81,50 G	80,00 ebzB
Weimar-Gera	0	0	1/1	19,50 G	19,60 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 10.
Baltischport 3%	3	3	1/1 1/7	— —	— —
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	12½	1/1	225,25 bz	223,25 bz
Gotthardbahn	7⅕	6⅕	1/1	— —	130,70 bz
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	105,00 B	104,50 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	76,60 bz	76,60 bz
Lemberg-Czernowitz	6¾	7	1/5 1/11	104,50 bz	104,00 B
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	126,60 bz	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	5⅘	—	1/7	96,50 bz	95,75 bzG
Mosko-Brest	3	3	1/1	69,90 bz	68,75 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	27/10	4	1/1	— —	121,70 bz
Oesterr. Localbahn	4	4¼	1/1	72,20 bz	72,10 G
Oest. Nordwestbahn	4¾	4¾	1/1	86,25 bzG	— —
dto. (Elbthalbahn)	5½	5½	1/1	90,75 bz	— —
Oest. Südbahn	1⅗	⅘	1/5	42,00 bz	41,20 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	27,00 bzG	27,00 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	78,75 bz	78,50 bz
Russ. Südw.-B. grosse	5,60	5,95	1/1 1/7	79,50 bz	78,60 bz
Schweiz. Centralbh.	6⅗	6⅗	1/1	— —	153,30 bz
dto. Nordostbahn	6	6	1/1	128,60 bz	127,75 bz
dto. Unionbahn	5	4¼	1/1	96,10 bz	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	3½	1/1	— —	— —
Warsch.-Wien (M.p.St.)	9 R.	11 R.	1/1	224,00 B	223.00 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 10.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	96,50 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 10.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,70 bzG
Sardinische	4	1/1 1/7	80,50 bzG	80,40 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	100,40 G	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,25 G	107.00 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99.90 G	99,90 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	85,60 G	85,60 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	55.20 bz	55,00 bzB
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	96,50 B	96,30 bz
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	79,80 G	79,80 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	79,40 B	79,50 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	74.25 G	— —
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	85,00 bzG	85.00 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,10 G	82,20 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,40 G	99,50 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91,40 G	91.60 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90.60 B	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	81,40 bzG	— —
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100.00 B	99.70 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63.25 bzB	63.00 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103.25 G	103,30 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	95,00 G	95,20 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	87.25 bz	87.40 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.80 B	102.70 G
dto. Eisenb. Silber 1889	4½	1/1 1/7	86,50 G	86,60 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99.75 ebzB	99.70 B
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	102,00 B	101.90 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93,90 bz	93.50 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	72.00 G	71,50 B
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92.90 bz	92,90 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,20 bz	100.10 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	90.80 G	90.60 bzG
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	91.90 bzG	91,60 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	90.25 bzB	90,00 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100.70 G	100.60 bzB
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	99,60 G	99,50 bzB
Wladikawkas	4	1/1 1/7	96,40 bz	96.00 bzB
Transkaukasische	3	18/6 u. 12	80.90 G	80,80 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	96,60 bz	96,25 bz
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	90,60 bz	90,50 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	80,00 B	80.00 B
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	92,50 bzG	92,60 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,40 G	109,50 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	101.50 bzG	102,40 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	92,00 bzG	92,00 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113.30 B	113,50 bzB
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108.10 G	108,25 B
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	105,00 B	104.80 G
dto. dto.	5	1/6 1/12	80,80 bz	80,80 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5½	1/4 1/10	85,75 bzG	85,60 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 10.
B.f.Sprit.-u.Prod.-Hdl.	2⅓	3	1/1	64,80 G	64,80 G
Berliner Kassenver.	6	7¼	1/1	136,75 G	136,75 G
dto. Handelsges.	12	9½	1/1	132.20 bzG	131,80 bz
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	95,90 bz	96,00 bzB
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	98,75 bz	98,75 G
Darmstädter Bank	10½	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	10	10	1/1	142,25 bzG	142,00 bz
dto. Genossensch.	8	7	1/1	122,00 B	122,00 B
dto. Hypthbk. 60%	6¼	6½	1/1	112,80 G	112,80 G
Disconto-Command.	14	11	1/1	172,50 bzG	171.50 bzG
Dresdener Bank	11	10	1/1	135,00 bzG	134,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	80.30 bzG	81.00 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	91,00 G	91,50 G
Internationale Bank	8	6	1/1	93.00 bzG	92,60 bzG
Leipziger Credit	12	12	1/1	168,00 bzB	166,00 bzG
Luxemburger Bank	8	8	1/1	— —	— —
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	100.75 bzG	100,75 bz
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	111,90 bzG	110,75 bz
Norddeutsche Bank	12	8½	1/1	139,80 B	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	80,25 bzG	80,60 G
Oesterr. Credit	10⅝	10⅝	1/1	— —	154,80 bz
Petersbg. Discontob.	19	16	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	6	6	1/1	109.50 G	109,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6	6½	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6½	7	1/1	123,75 B	123,60 G
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	153,80 G	153,80 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	105,80 G	105,80 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	112,90 B	113,00 ebzB
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	121,00 G	121.00 bzG
Reichsbank	7	8,51	1/1 1/7	145.30 bz	145,00 ebzG
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	7	1/1	— —	— —
Sächsische Bank	5	6	1/1	117.30 bzG	117,30 G
Schles. Bankverein	8	7	1/1	113,25 bz	114,25 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 10.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	156,00 bzG	157,00 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	2	5	1/1	80,00 G	80,00 bzG
Archimedes	10	—	1/7	110,00 G	110,00 G
Berl. grosse Pferdeb.	12½	12½	1/1	232,00 B	232.75 bzB
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	60,00 bzG	59,00 bzG
Berl. Charl. Bau	4	1	1/1	127.00 B	126.00 G
Bismarckhütte	18	—	1/7	131,50 G	135,00 bzB
Bochum. Gussstahl	10	6½	1/7	110,75 bzB	111,50 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4¾	10	1/6	100.80 G	100,50 bzG
dto. Strassenbahn	6	6½	1/1	134,00 B	133,50 B
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	162,00 G	162,00 B
Brüxer Kohlenbau	7	8	1/1	95,40 bzG	95,75 bzG
Donnersmarckhütte	3	6	1/7	76.60 bz	76,50 G
dto. dto. conv.	4	8	1/1	87,75 bz	87,25 ebzG
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	66,75 bzG	66,10 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	62,75 bz	63,00 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	0	1/1	26,00 bzG	27,50 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6½	6½	1/1	88,00 G	88.25 G
Façonschm. 5% St. Pr.	7½	6	1/1	— —	129,00 B
Flöther Maschinen	10	9	1/1	100,00 bzG	100,00 G
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	90,00 B	89,75 G
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	309,75 G	309,75 G
Giesel. Cementfabr.	10	8½	1/1	95,75 G	95,75 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	159.80 bz	159,80 G
Gruson-Werk	5	—	1/7	143,00 bzG	147,00 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	183,50 G	185,75 B
Hörder Hütten	0	—	1/7	15,00 bzB	15.00 B
dto. dto. conv.	0	—	1/7	28,40 B	29,00 bzG
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	62,50 B	62,00 bzB
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	33,70 G	32,40 bzG
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	10	1/4	123,00 B	122,75 G
Kramsta. Schles. L.	7½	—	1/9	120.60 bz	120,75 G
Lauchhammer conv	13	—	1/7	126,00 G	125,50 B
Laurahütte	11	8	1/7	116,75 bz	117,00 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	240,75 bzG	240,00 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	4	1/1	99,00 B	— —
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	11	1/5	135,40 bz	135,00 bzB
Nordd. Lloyd	11¼	7	1/1	108,50 G	108.60 G
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	107,60 G	107,70 G
dto. Eisb.-Bed.	6	5	1/1	61,30 bz	62,50 bz
dto. Eisen-ind.	14	11	1/1	120.00 B	120,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	98,75 G	93,75 G
Oppelner Cement	7	6½	1/1	86,00 bz	86,40 B
Pongs'sche Spinnerei	8	5	1/1	69.75 bzG	69,50 G
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	151,70 B	151,70 B
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	47.75 bzG	47.00 bzB
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6½	1/1	90,00 B	90,00 B
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	97,75 G	98,00 bzG
Schering	18	19	1/1	248.00 G	247,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	7	9	1/1	84,25 G	84,25 G
dto. Gas-A.-G.	6⅔	7	1/1	113,00 B	113,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	48.60 G	48,60 bz
dto. Portl.-Cem.	14½	10½	1/1	120,30 G	120,30 G
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	204.25 bzG	205.00 B
dto. 4½% St.-Pr.	13	18	1/1	204.50 bzG	205.00 B
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	215,00 bzG	219,00 bz
Schwartzkopff	16	—	1/7	243.00 G	243.00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	48.00 B	47,25 B
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	118,90 bz	118,50 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	33⅓	33⅓	1/1	1875 G	1875 G

Obligationen.		Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 10.
Donnersmarckh.	5	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte	4½	100	1/1 1/7	102,20 B	102,00 bzB
Oberschl. Eisenbd.	5	105	1/1 1/7	— —	— —
dto. Eisenind.	4½	100	1/1 1/7	101,25 G	101,20 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 8.	Cours vom 10.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	3½	168,15 bzB	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	3½	167,65 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3½	80,40 bzB	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2½	20,335 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2½	20,27 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,45 G	— —
New-York	vista.	5	418,00 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	4½	216,10 bz	211,50 bz
dto. dto.	3 M.	4½	215,35 bz	210,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	172,20 bz	172,20 bz
dto dto. 100 Fl.	2 M.	4	171,55 bz	171,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	78,95 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,25 B	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	4½	216,60 bz	211,75 bz

Bank-Discont 4%. — Lombard 4½ resp. 5%.
Privatdiscont 3⅛% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per August.	Per September.
Laurahütte	116,75	— —
Oesterr. Credit	154,50	— —
Franzosen	122,00	— —
Lombarden	41,12	— —
Russische Noten	212.25	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil i. V., sowie f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.